Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 11. Februar 1948

Nachlass Faulhaber 10027, S. 30-31

Stand: 06.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 11.2.48. 7.00 Uhr in der Kapelle Aschenweihe mit Missa. #### beim Gottesdienst. Wagner, Ochsenfurt.

Pater Gratian - ist eigentlich der Vorsitzende der sieben Lucas-Gilden. Hat 23 000 M. zur Hilfe verteilt, von der Kapuzinerprovinz zur Verfügung gestellt. Selber keine Vorträge. Professor Mayer, Tübingen, zurückhalten.

// Seite 31

Jandl hat mit Erlaubnis die 81 Kisten Vatikan auf meinen Namen geöffnet. Meist überstürzt eingepackte, sehr viele alte Kleidungsstücke ohne viel Ordnung. Von meinen Vorräten zwei Fässer Fett. Für Sankt Paul 200 Zigaretten, im allgemeinen Brotzeit selber zu beschaffen. Die Aussichten sind nicht gut, zunächst noch vier Wochen. Von Vatikan sendung November 47 noch 85 Kisten auf meinem Namen. Sollen <*registrieren*>, dazu zwei Fässer Fett.

16.00 Uhr Venator. Mutter schreibt Jammerbriefe. Lange über den Bub der Schwester. Die Ärztin erklärt, er habe die beste Mutter. Er selber bei den Congregationen, ein Pater will sich um ihn annehmen.

Nach dem Rosenkranz bis 23.00 Uhr in meinem Zimmer mit Karl Wagner: Zeugnis von Hildegard, Konrad, Albert. Letzter sehr gutes Zeugnis.